

# E-Bike / Pedelec

 [bikes-test.de/fahrradtypen/e-bike-pedelec/](https://bikes-test.de/fahrradtypen/e-bike-pedelec/)

Das E-Bike / Pedelec unterscheidet sich in den Varianten langsame Pedelec, schnelle Pedelecs, E-Bike und E-Scooter. Die letzten drei sind in Deutschland Versicherungspflichtig, und es wird eine Mofa Prüfbescheinigung für Menschen die nach dem 1. April 1965 geboren wurden benötigt. Sowohl E-Bike und auch E-Scooter fahren ohne Muskelkraft des Benutzers, daher werde ich hier nur die beiden Varianten langsame Pedelec und schnelle Pedelec erklären.



## Was ist ein Pedelec?

Ein Pedelec ist ein Fahrrad mit Elektromotor als zusätzliche Antriebshilfe. Der Elektromotor kann in den Radnaben (Vorder- oder Hinterrad) oder auch im Tretlager eingebaut sein. Zur weiteren Ausstattung gehört ein Accumulator (Akku) zur elektronischen Versorgung des Motors. Der Motor unterstützt nur beim treten der Pedalen das fahren, oder auch beim schieben oder anfahren des Fahrrades. Dies wird i.d.R. über einen Sensor geregelt. Bei der heutigen Technik kann hiermit eine Reichweite von etwa 50-70 KM erreicht werden.

## Langsames Pedelec oder auch nur „Pedelec“

Das langsame Pedelec hat eine begrenzte Antriebshilfe die bei 25 Km/h endet. Natürlich kann man mit einen begrenzten Pedelec schneller fahren, jedoch ohne Unterstützung des Elektromotors. Der verbaute Elektromotor darf nach EU-Kraftfahrzeugrichtlinie maximal 250 Watt haben. Ein Kennzeichen-, Haftpflichtversicherungs- oder Helmpflicht besteht hier lt. Gesetzeslage (Stand 4. JULI 2014) nicht. Ein Helm ist aber zur eigenen Sicherheit definitiv empfehlenswert.

## Schnelles Pedelec oder auch S-Pedelec

Das Schnelle Pedelec hat eine fast unbegrenzte Antriebshilfe, die jedoch erst bei 45 Km/h endet. Auch hier kann man ohne zuhulfe des Elektromotors schneller fahren. Die hier eingebauten Motoren haben mit 350 Watt oder auch 500 Watt eine stärkere Leistung. Da das schnelle Pedelec lt. StVG als Kleinkraftrad, Leichtkraftrad oder Motorrad gilt, sind hier bei Nutzung öffentlicher Wege und Strassen eine Zulassung, eine Versicherung und eine entsprechende Fahrerlaubnis erforderlich. Helmpflicht besteht zwar auch hier nicht, aber zur eigener Sicherheit sollte dieser genutzt werden.

## Empfehlungen

Wenn Sie sich ein Pe delec zulegen möchten, sollten Sie folgende Ratschläge beachten.

- Auf einen stabilen Rahmen achten. Pedelec werden stärker beansprucht als normale Fahrräder, daher ist ein Nachrüstsatz für Fahrräder nicht empfehlenswert. Die Rahmen oder Bremsanlage der „normalen“ Fahrräder sind technisch nicht dafür ausgelegt.
- Als Bremse sollte am besten eine hydraulische Scheibenbremse zur Verfügung stehen.
- Müssen Sie Ihr Pedelec öfters tragen z.B. in den Keller, Bus oder Bahn, sollten Sie eher zu einem Pedelec mit Mittelmotor (im Tretlager) greifen. Diese Variante lässt sich leichter tragen.

- Investieren Sie lieber mehr Geld in Qualität. Ein gutes Pedelec werden Sie selten unter 1600 € bekommen.
- Kaufen Sie lieber ein Markenpedelec. Bei Markenpedelec ist das Wartungs.- und Ersatzteilnetz bereits ausgebaut.

[Pedelecs bei Koolka](#) finden. In über **700 Angebote** vergleichen und dabei sparen.

**Gute Pedelecs** finden Sie in unserer Kategorie der [E-Bikes / Pedelecs](#)

Copyright © 2016 [E Bikes-Test.de](#) | [Dein Fahrrad Blog & Magazin inkl. Radsport News](#). Alle Rechte vorbehalten.  
Theme: ColorMag von [ThemeGrill](#). Unterstützt von [WordPress](#).